

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 8: **Der Familienforscher = Le généalogiste**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 8

IV. Jahrgang

7. August 1937

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern

Unsere Formulare

Schon vor 2 Jahren haben wir eine Familienkarte herausgegeben, welche mit ihrem knappen zweisprachigen Vordruck sich gut bewährt und auch entsprechend Absatz gefunden hat. Da sich ein Bedürfnis nach einseitigen Formularen, bei welchen die Belegvermerke direkt neben den Daten angebracht werden können, geltend macht, haben wir nun ein zweites *Forschungsformular* herausgegeben. Dieses enthält ebenfalls zweisprachigen Vordruck für 1 Elternpaar mit 6 Kindern. Es ist zum Unterschied von der Familienkarte im Breitformat A 4 gehalten und so eingerichtet, dass auf der linken Hälfte alle die Eintragungen gemacht werden können, welche direkt den Kirchenbüchern entnommen werden: Namen der Eltern, deren Ehedatum; dann Namen der Kinder, deren Taufdaten und Taufzeugen. Rechts werden die entsprechenden Angaben zugefügt, Tod, Geburt der Eltern, deren Herkunft, Todesdaten und Heiratsdaten der Kinder mit den dazugehörigen Belegen und Hinweisen.

Das Forschungsblatt ist hauptsächlich für Auszüge aus Kirchenbüchern bestimmt, kann aber natürlich auch für neuere Register verwendet werden. Die Familienkarte soll weiter Verwendung finden; da ihr Vordruck vollständiger ist und sie leicht in die Maschine eingespannt werden kann, eignet sie sich vorzüglich für Reinschriften und Zusammenstellungen, während das Forschungs-